

Frühförderfachtag 2023

Autismus im Vorschulalter Diagnose, Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten

Die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen lädt ein zum diesjährigen Frühförderfachtag am

Dienstag, den 17. Oktober 2023 von 09.00 bis 16.00 Uhr

im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen, Carl-Oelemann-Weg 5-7,
61231 Bad Nauheim

„Autismus ist Segen und Fluch. Ich bemerke wunderschöne Dinge, wie den Krabbelkäfer im Gras, aber nicht, dass die Wiese, auf der das Gras wächst, ein Fußballfeld ist.“

(Andreas, ca. 2003, gefunden auf www.dresdner-autisten.info/autismus/)

Seit einigen Jahren nehmen Fachkräfte aus Frühförderung, Kindertagesstätten und anderen Bereichen der frühen Kindheit eine Zunahme von Kindern wahr, die sich vermutet oder bereits diagnostiziert im Autismus Spektrum bewegen.

Die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen greift den daraus entstandenen Fortbildungs- und Vernetzungsbedarf auf und widmet den diesjährigen Fachtag der Autismus-Spektrums-Störung und legt den Fokus bewusst auf Referent:innen der hessischen Anlaufstellen zur Therapie für betroffene Familien. In diesem Sinne freue ich mich besonders, dass das ATI Langen, das ATFZ Frankfurt, das ATB Kassel und das bis dahin neu eröffnete MarLAT in Marburg sowohl mit Workshops an diesem Fachtag vertreten sind, als auch zum Abschluss im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre Einrichtungen und Zugangswege vorstellen. Am Ende der Diskussion wird es dann noch Zeit geben Fragen zu stellen. Bereichert wird dieses Programm zum einen mit 2 Vorträgen zu Grundlagen einer entwicklungsorientierten Frühförderung und Therapie, sowie aktuellen Forschungs- und Weiterentwicklungen von Therapiemethoden im frühen Kindesalter und einer Einführung in die Begleiterkrankungen, sogenannter Komorbiditäten von Autismus. Zum anderen mit einem Workshop zum beziehungsorientierten und entwicklungsbasierten Ansatz DIRFloortime und einem Workshop, der die Komorbiditäten in der frühen Kindheit vertiefend in den Blick nimmt.

Mit diesem Programm möchte Ihnen der Fachtag die Möglichkeit eröffnen bekanntes Wissen zur Autismus-Spektrums-Störung zu festigen, neues Wissen zu erwerben, Anreize mitzunehmen und sich mit anderen Fachkräften auszutauschen und zu vernetzen.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch mit Ihnen.

Ihre Nancy Munsche



Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration fördert den Frühförderfachtag.

Frühförderfachtag 2023

- Ablauf -

- Ab
- 09.00 Uhr Ankommen
- 09.30 Uhr Begrüßung + Einführung
Nancy Munsche, Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
- 09.45 Uhr Grußworte
Staatssekretärin Anne Janz, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- 10.00 Uhr Vortrag I
Frühe Diagnose – frühe Therapie und Förderung: eine entwicklungspsychologische Perspektive
- 11.00 Uhr Vortrag II
Evidenzbasierte Behandlung von komorbiden Störungen der Autismus-Spektrum-Störung im Kindes- und Jugendalter
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Workshops
- 1. Bei Autismus ist alles anders? Behandlung von Komorbiditäten bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung**
 - 2. Spielen ist eine ernstzunehmende Sache: Einführung in die DIRFloortime-Methode**
 - 3. Elternarbeit in der Frühtherapie/Frühförderung mit Kindern im Autismus-Spektrum**
 - 4. Willkommen im ATB: Wege – Hürden – Stolpersteine vs. Klarheit – Struktur – Vorhersehbarkeit. Was die Wirklichkeit mit der Fachlichkeit macht.**
 - 5. Autismusspezifische Therapie im Vorschulalter (A-FFIP)**
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Podiumsdiskussion
mit Frau Lamaye (ATI Langen), Frau Elsuni (ATFZ Frankfurt), Frau Dr. Stroth (MarIAT), Frau Dallmann (ATB Kassel)
- 16.00 Uhr Abschluss

Frühförderfachtag 2023 - Inhalt -



Vortrag I

Frühe Diagnose – frühe Therapie und Förderung: eine entwicklungspsychologische Perspektive

Autismus wird zunehmend im frühen Kindesalter diagnostiziert, so dass sich Familien immer öfter auch schon im 2. Lebensjahr ihres Kindes mit Diagnose in der Frühförderstelle vorstellen. Die Betrachtung frühkindlicher Entwicklungsprozesse und deren Verlauf bei Kindern mit Autismus bilden die Grundlage für eine entwicklungsorientierte Frühförderung und Therapie. Dies spiegelt sich auch zunehmend in der aktuellen Forschung und in der Weiterentwicklung von Therapiemethoden im frühen Kindesalter wider. Mit dem Blickwinkel möglicher Implikationen für die Praxis in der Frühförderung werden ausgewählte Fragestellungen und aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt.

Irmgard Döringer, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Zertifizierte Autismustherapeutin (ZAT)

Vortrag II

Evidenzbasierte Behandlung von komorbiden Störungen der Autismus-Spektrum-Störung im Kindes- und Jugendalter

Neben der Kernsymptomatik der Autismus-Spektrum-Störung, welche in sehr früh beginnenden Beeinträchtigungen im Bereich der sozialen Interaktion und Kommunikation in Kombination mit repetitiven, stereotypen Verhaltensweisen liegen, weisen sehr viele Menschen mit Autismus weitere psychische und körperliche Symptome und Beeinträchtigungen auf. In dem Vortrag soll neben der Häufigkeit auch die Relevanz dieser Symptomatik für die betroffenen Familien sowie auch für den Verlauf des Störungsbildes deutlich werden. Des Weiteren werden Methoden der evidenzbasierten Behandlung dargestellt. Der Fokus des Vortrages liegt darauf, die Bedeutung der komorbiden Störungen für die Lebensqualität der Familien insgesamt sowie deren Einfluss auf den Verlauf der Störung deutlich zu machen. Außerdem sollen Implikationen für die Therapieplanung und –durchführung aufgezeigt werden.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Inge Kamp-Becker; Leiterin der Spezialambulanz für Autismus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Philipps-Universität Marburg; Gründerin des Instituts für Autismusforschung und Therapie (MariAT) der Philipps-Universität Marburg.

Workshops

1. Bei Autismus ist alles anders? Behandlung von Komorbiditäten bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung

Familien mit einem Kind mit Autismus-Spektrum-Störung und ihr soziales Umfeld stehen vor besonderen Herausforderungen und brauchen häufig Unterstützung von verschiedenen Seiten des Helfersystems. Hierbei

steht häufig nicht ausschließlich die Kernsymptomatik im Vordergrund, vielmehr werden unterschiedliche Begleitsymptome und Verhaltensauffälligkeiten im Alltag als belastend erlebt. Begleitsymptome können ohne angemessene Behandlung einen verstärkenden Effekt auf die Kernsymptomatik haben und die Entwicklung hemmen. Eine adäquate Behandlung hingegen hat einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität, die Prognose und das Funktionsniveau von Kindern mit Autismus. Der Workshop stellt die häufigsten komorbiden Störungen im Kindesalter vor und legt einen Schwerpunkt auf die therapeutischen Besonderheiten in der Behandlung. Der Fokus liegt auf evidenzbasierten Behandlungsmöglichkeiten in verschiedenen Settings. Anhand von Fallbeispielen inkl. individueller Störungskonzepte sollen geeignete Interventionen aufgezeigt und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert werden.

Dr. rer. nat. Anika Langmann, Psychologin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT, therapeutische Leitung am Marburger Institut für Autismus-Forschung und Therapie, in der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Dr. Inge Kamp-Becker an der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Marburg tätig und forscht dort zu Diagnostik und Therapie der Autismus-Spektrum-Störungen.

2. Spielen ist eine ernstzunehmende Sache: Einführung in die DIRFloortime-Methode

DIRFloortime ist ein individualisierter, beziehungsorientierter und entwicklungsbasierter Ansatz, der das Spielen mit dem Kind in den Mittelpunkt der pädagogisch-therapeutischen Arbeit stellt. Das Spielen fördert die gesamte Kindesentwicklung und eröffnet unendlich viele kreative Entwicklungsspielräume. Weitere zentrale Konzepte von DIRFloortime sind das Herstellen einer echten emotionalen Verbindung mit dem Kind und das Verstehen seiner emotionalen Bedürfnisse.

In diesem Workshop bekommen Sie einen Einblick über:

- die theoretischen allgemeinen Konzepte der DIRFloortime-Methode;
- was hilft, den Zugang zu einem autistischen Kind zu finden;
- die wichtigsten praktischen Strategien mit praxisnahen Beispielen.

Anhand von Video-Aufnahmen interaktiver Spielsituationen werden die Teilnehmer:innen zur Beobachtung und zur Diskussion angeregt.

Ilaria Acerbi, Heilpädagogin M.A., DIRFloortime-Expertin und Trainerin. Bei "Autismus Deutschland LV Berlin e.V." im Bereich der "Ambulanten Hilfen" als Spieltherapeutin und Elterncoaching in der Arbeit mit autistischen Kindern und Ihren Familien tätig, sowie in der Fortbildung in Deutschland und Italien.

3. Elternarbeit in der Frühtherapie/Frühförderung mit Kindern im Autismus-Spektrum

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Elternarbeit des ATI, nach dem Ansatz der familienorientierten Frühtherapie (FOFT). Das Konzept der Familienorientierten Frühtherapie ist seit mehr als 10 Jahren fester Bestandteil des ATI- Konzeptes und beinhaltet Einzelfallararbeit und die Arbeit mit Elterngruppen. Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Möglichkeiten dargestellt. Im Anschluss bleibt genügend Zeit zum Austausch und Zeit für Fragen.

Susanne Lamaye, Dipl.Pädagogin, Marte Meo Supervisorin, zertifizierte Autismustherapeutin, Systemische Therapeutin, Regionalleitung Langen/Wiesbaden Autismus Therapieinstitut Langen

4. Willkommen im ATB: Wege – Hürden – Stolpersteine vs. Klarheit – Struktur - Vorhersehbarkeit Was die Wirklichkeit mit der Fachlichkeit macht.

Kinder mit Autismus verlangen von Eltern alle Liebe, Geborgenheit, Zuwendung und Sicherheit ab, die sie geben können. Augenblicklich scheint es jedoch, dass sie diese nicht zurückgeben können. Mit zu vielen Hürden und Stolpersteinen scheinen die Wege zueinander gepflastert zu sein. Welche Hürden und Stolpersteine dies sind und wie wir diese gekonnt nehmen, erklärt Katja Dallmann in ihrem Workshop.

Es geht um einen guten Weg und darum gute Wegbegleiter sein zu können. Elternkompetenz zeigt sich heute anders, manchmal deutlich verändert als noch vor einigen Jahren. Diese Wirklichkeit gut mit unserer elementarpädagogischen Fachlichkeit zusammenzubringen, ist die große Herausforderung unserer Zeit. Und die Extraschleife Autismus muss hier eben auch Bedeutung finden.

Katja Dallmann, staatlich anerkannte Erzieherin, zertifizierte Fachberaterin Autismus-Spektrum, Geschäftsführerin ATB Autismus Therapie – und Beratungszentrum gGmbH

5. Autismusspezifische Therapie im Vorschulalter (A-FFIP)

Das Frankfurter Frühinterventionsprogramm für Kinder mit Autismus (A-FFIP) ist ein entwicklungspsychologisch fundiertes und verhaltenstherapeutisch basiertes Verfahren, das das natürliche und selbstmotivierte soziale Lernen der Kinder in den Vordergrund der Förderung stellt. Das Hauptziel der autismusspezifischen Frühförderung nach A-FFIP ist es, individuelle Entwicklungspotenziale eines Kindes zu erkennen und spezifisch zu fördern. Dies wird durch die spielerische und strukturierte Förderung entwicklungsrelevanter Grundfertigkeiten sowie autismusrelevanter Entwicklungsbereiche umgesetzt. Durch den Aufbau noch fehlender Kompetenzen soll es den Kindern ermöglicht werden, Handlungsalternativen zu entwickeln, was auch die Reduzierung herausfordernder Verhaltensweisen begünstigen soll.

Das A-FFIP ist ein therapeutenbasiertes Frühinterventionsprogramm, bei dem Eltern und andere Bezugspersonen aktiv mit einbezogen werden.

Der Workshop soll den Teilnehmenden eine Einführung in das therapeutische Arbeiten nach A-FFIP geben sowie Anregungen zur praktischen Umsetzung des Gelernten anhand von Praxisbeispielen aus der autismusspezifischen Frühförderung bieten.

Leyla Elsuni, Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Stellvertretende Leitung des Autismus-Therapie- und Forschungszentrums (ATFZ), Universitätsklinikum Frankfurt

Frühförderfachtag 2023 - Organisatorisches-



- Veranstalter:** **Arbeitsstelle Frühförderung Hessen**
Leiterin: Nancy Munsche
Ludwigstraße 136
63067 Offenbach
Tel. 069/ 8090969-60
E-Mail: asff@fruehe-hilfen-hessen.de
Homepage: www.asffh.de
- Teilnahmebeitrag:** Es wird ein **Teilnahmebeitrag in Höhe von 80,- €** erhoben.
Bitte überweisen Sie ihn nach Erhalt Ihrer Rechnung.
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich direkt unter Angabe des 1. und 2. Workshop Wunsches über die Homepage der Arbeitsstelle an. Wir bitten um Verständnis, dass trotz Vorauswahl keine Garantie auf den 1. und 2. Wunsch gegeben werden kann. Die Möglichkeit in einen der von Ihnen gewählten Workshops zu kommen hängt stark vom Datum ihrer Anmeldung und der Nachfrage nach den Workshops ab. Wir behalten uns vor bei zu hoher Nachfrage mehrere Teilnehmer aus einer Einrichtung aufzuteilen.
- Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung. Eine Abmeldung unter Rückerhalt der Kosten ist bis zu 4 Wochen (20 Werktagen) vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 Euro fällig. Bei späterer Abmeldung bzw. Nichtteilnahme wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.
- Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
- Fortbildungspunkte:** Für Therapeut:innen werden für die Veranstaltung 6 Punkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkassen.
- Datenschutz:** Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich in dem für die Vorbereitung und Durchführung des Frühförderfachtags notwendigen Umfang. Ihre Kontaktdaten sind z.B. für den Fall kurzfristiger Rückfragen erforderlich. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.